

**Jahresbericht
zum 31. Januar 2022**

4 Jahreszeiten

Verwaltungsgesellschaft

**AXXION** S.A.

R.C.S. Luxembourg B 82 112

Inhaltsverzeichnis

Tätigkeitsbericht	1
Vermögensübersicht	5
Vermögensaufstellung	6
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte	7
Ertrags- und Aufwandsrechnung	8
Entwicklung des Sondervermögens	11
Verwendung der Erträge des Sondervermögens	14
Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre	17
Anhang zum Jahresbericht	19
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	27

4 Jahreszeiten

Tätigkeitsbericht

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

der Fonds bildet weder einen Wertpapierindex ab, noch orientiert sich die Gesellschaft für den Fonds an einem festgelegten Vergleichsmaßstab. Das Fondsmanagement entscheidet nach eigenem Ermessen aktiv über die Auswahl der Vermögensgegenstände unter Berücksichtigung von Analysen und Bewertungen von Unternehmen sowie volkswirtschaftlichen und politischen Entwicklungen. Es zielt darauf ab, eine positive Wertentwicklung zu erzielen.

Der Fonds berücksichtigt Nachhaltigkeitsrisiken bei den Investitionsentscheidungen gemäß Artikel 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor. Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Anlageziel des 4 Jahreszeiten ist ein langfristig überdurchschnittlicher Wertzuwachs bei unterdurchschnittlicher Schwankungsbreite. Um das Anlageziel zu erreichen, verfolgt der Fonds eine Multi-Asset-Strategie und investiert in global diversifizierte, liquide ETF's und Zertifikate der folgenden Assetklassen: Aktien, Anleihen, Liquidität und Rohstoffe. Die Positionsgröße der Instrumente wird durch ein regelmäßiges, monatliches Rebalancing auf der Grundlage der erreichten Performance bestimmt.

Die jüngsten Entwicklungen hinsichtlich des Konfliktes im Osten Europas führten auf den globalen Finanzmärkten teilweise zu signifikanten Abschlägen und starken Schwankungen. Mittelfristig werden die Rahmenbedingungen der globalen Wirtschaft und damit verbunden die Entwicklung an den Finanzmärkten von erhöhter Unsicherheit geprägt sein. Damit einher geht eine steigende Volatilität an den Finanzplätzen. Insofern unterliegt auch die zukünftige Wertentwicklung des Fonds erhöhten Schwankungsrisiken.

Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen im Berichtszeitraum

Zusammensetzung des Fondsvermögens zum 31. Januar 2022 in EUR

	Kurswert 31.01.2022	%-Anteil zum 31.01.2022	Kurswert 31.01.2021	%-Anteil zum 31.01.2021
Zertifikate	1.853.613,45	6,97	1.884.978,34	7,19
Investmentanteile	24.624.454,02	92,55	24.254.429,32	92,45
Bankguthaben	162.780,72	0,61	129.689,49	0,49
Verbindlichkeiten	-34.214,39	-0,13	-33.681,01	-0,13
Fondsvermögen	26.606.633,80	100,00	26.235.236,14	100,00

Marktentwicklung im Berichtszeitraum

Entsprechend seiner Multi-Asset-Strategie investiert der Fonds in global diversifizierte, liquide ETF's und Zertifikate folgender Assetklassen: Aktien, Anleihen, Gold, Rohstoffe und Liquidität. Rentenindexfonds machen mit ca. 55% den größten Teil des Portfolios aus. Auf der Aktienseite sind Aktienfonds mit 29% allokiert. Gold und Rohstoffe werden insgesamt zu ca. 15% eingesetzt. Durch ein regelmäßiges, monatliches Rebalancing wird die ursprüngliche Positionsgröße der Instrumente und damit die ursprüngliche Risikoausrichtung wiederhergestellt. Derivate können zur Absicherung und Renditeoptimierung eingesetzt werden.

4 Jahreszeiten

2021 war an der Börse erneut ein turbulentes Jahr. Größtenteils zeigten sich die Aktienkurse unbeeindruckt von der Pandemie und sorgten für Rekorde, zumindest an den etablierten Märkten – und dies trotz Diskussion steigender Zinsen, anziehender Inflation und weltweiter Logistikprobleme. Aufgrund dieser Tatsache rieb sich der ein oder andere Anleger verwundert die Augen. Einzelhändler, Gaststätten, Reiseveranstalter, Theater- und Konzertbetriebe standen am Rand des Ruins, aber viele große börsennotierte Konzerne schrieben Rekordgewinne und die Aktiennotierungen erreichten Höchststände.

Die Wirtschaft in den USA profitierte von riesigen staatlichen Konjunkturprogrammen. Zudem profitierte die US-Energiewirtschaft als weltweit wichtigster Öl- und Erdgasproduzent von den hohen Preisen. Die Wachstumsprognosen für China wurden für 2021 zurückgenommen. Ein Grund hierfür war sicherlich die massive Regulierungswelle der chinesischen Regierung, die das Wachstum erst einmal dämpfte. Die Prognosen für das weltweite Wachstum sind positiv, die Erholung verlief jedoch uneinheitlich. Erneute Ausbrüche des Corona-Virus, in den neuen Varianten Delta und Omikron, führten in einer Reihe von Ländern zu Warenengpässen und Druck auf die Lieferketten. Dadurch sind die Preise für Rohstoffe und Lebensmittel gestiegen. In vielen Schwellenländern fehlte zudem der Zugang zu Impfstoffen und der Spielraum für staatliche Unterstützung war begrenzt. Daher ist die wirtschaftliche Erholung in diesen Teilen der Welt bescheidener ausgefallen.

Im Berichtszeitraum gab es keine Marktgegebenheiten, die ein Abweichen von der Anlagestrategie oder eine temporäre Absicherung erforderlich machten.

Wesentliche Risiken

- *Kontrahentenrisiken:* Das Sondervermögen kann in wesentlichem Umfang außerbörsliche Geschäfte mit verschiedenen Vertragspartnern abschließen. Wenn ein Vertragspartner insolvent wird, kann er offene Forderungen des Sondervermögens nicht mehr oder nur noch teilweise begleichen.
- *Kreditrisiken:* Bei Anlage in Staats- und Unternehmensanleihen sowie strukturierten Wertpapieren besteht die Gefahr, dass die jeweiligen Aussteller in Zahlungsschwierigkeiten kommen. Dadurch können die Anlagen teilweise oder gänzlich an Wert verlieren.
- *Marktrisiken:* Marktrisiken sind mögliche Verluste des Marktwertes offener Positionen, die aus Änderungen der zugrundeliegenden Bewertungsparameter resultieren. Diese Bewertungsparameter umfassen Kurse für Wertpapiere, Devisen, Edelmetalle, Rohstoffe oder Derivate sowie Zinskurven. Durch den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten kann ein Sondervermögen einem größeren Marktrisiko ausgesetzt sein, als durch den direkten Einsatz der zugrundeliegenden Wertpapiere. Dies ist unter anderem dadurch bedingt, dass in derivativen Finanzinstrumenten Hebelwirkungen zur Anwendung kommen oder dass beim Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten zunächst lediglich Prämien für den Kauf oder Verkauf von derivativen Finanzinstrumenten anfallen (z.B. bei Optionen). Weitergehende wesentliche Verpflichtungen (Lieferung von Wertpapieren oder Zahlungsverpflichtungen) hieraus können erst im weiteren Zeitablauf relevant werden und so zu Veränderungen des Marktwertes der jeweiligen Position führen.
- *Operationelle Risiken und Verwahrrisiken:* Das Sondervermögen kann Opfer von Betrug oder anderen kriminellen Handlungen werden. Es kann auch Verluste durch Missverständnisse oder Fehler von Mitarbeitern der Kapitalanlagegesellschaft oder einer (Unter-) Verwahrstelle oder externer Dritter erleiden. Schließlich kann seine Verwaltung oder die Verwahrung seiner Vermögensgegenstände durch äußere Ereignisse wie Brände, Naturkatastrophen u.ä. negativ beeinflusst werden.
- *Liquiditätsrisiken:* Das Sondervermögen kann Verluste erleiden, wenn gehaltene Wertpapiere verkauft werden müssen, während keine ausreichend große Käuferschicht existiert. Ebenso kann das Risiko einer Aussetzung der Anteilrücknahme steigen.

4 Jahreszeiten

- *Adressenausfallrisiko*: Durch den Ausfall eines Ausstellers (nachfolgend „Emittent“) oder eines Vertragspartners (nachfolgend „Kontrahent“), gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten. Die Partei eines für Rechnung des Fonds geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung des Fonds geschlossen werden.
- *Zinsänderungsrisiko*: Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau ändert, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite des festverzinslichen Wertpapiers in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursschwankungen fallen jedoch je nach (Rest-) Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich stark aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben demgegenüber in der Regel geringere Renditen als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Geldmarktinstrumente besitzen aufgrund ihrer kurzen Laufzeit von maximal 397 Tagen tendenziell geringere Kursrisiken. Daneben können sich die Zinssätze verschiedener, auf die gleiche Währung lautender zinsbezogener Finanzinstrumente mit vergleichbarer Restlaufzeit unterschiedlich entwickeln.
- *Risiken im Zusammenhang mit der Investition in Investmentanteile*: Die Risiken der Anteile an anderen Investmentvermögen, die für den Fonds erworben werden (sogenannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen verfolgten Anlagestrategien. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es aber auch vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche oder einander entgegengesetzte Anlagestrategien verfolgen.
- *Nachhaltigkeitsrisiko (ESG Risiko, Umwelt, Soziales, Unternehmensführung)*: Nachhaltigkeitsrisiken („ESG-Risiken“) werden als die potenziellen negativen Auswirkungen von Nachhaltigkeitsfaktoren auf den Wert einer Investition verstanden. Nachhaltigkeitsfaktoren sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation eines Unternehmens haben können. Nachhaltigkeitsfaktoren lassen sich neben ihrer makroökonomischen Natur auch im Zusammenhang mit der direkten Tätigkeit des Unternehmens beschreiben. In den Bereichen Klima und Umwelt lassen sich makroökonomische Nachhaltigkeitsfaktoren in physische Risiken und Transitionsrisiken unterteilen. Physische Risiken beschreiben beispielsweise Extremwetterereignisse oder die Klimaerwärmung. Transitionsrisiken äußern sich beispielsweise im Zusammenhang mit der Umstellung auf eine kohlenstoffarme Energiegewinnung. Im Zusammenhang mit der direkten Tätigkeit eines Unternehmens sind beispielsweise Nachhaltigkeitsfaktoren wie Einhaltung von zentralen Arbeitsrechten oder Maßnahmen bezogen auf die Verhinderung von Korruption sowie eine umweltverträgliche Produktion präsent. Nachhaltigkeitsrisiken einer Anlage, hervorgerufen durch die negativen Auswirkungen der genannten Faktoren, können zu einer wesentlichen Verschlechterung der Finanzlage oder der Reputation, sowie der Rentabilität des zugrundeliegenden Unternehmens führen und sich erheblich auf den Marktpreis der Anlage auswirken.

Fondsergebnis

Die wesentliche Quelle des positiven Veräußerungsergebnisses aller Anteilklassen während des Berichtszeitraums waren jeweils realisierte Gewinne aus dem Handel mit Investmentanteilen.

4 Jahreszeiten

Im Berichtszeitraum vom 1. Februar 2021 bis zum 31. Januar 2022 lag die Wertentwicklung des 4 Jahreszeiten bei +11,12% in der Anteilklasse I, bei +10,95% in der Anteilklasse P und bei +11,13% in der Anteilklasse T¹.

Wichtige Hinweise

Das Portfoliomanagement für den Fonds wurde an die Franz Martz & Söhne Private Treuhand GmbH mit Sitz in D-Saarbrücken ausgelagert.

Mögliche Auswirkungen der COVID-19-Pandemie

Die Entwicklungen in Bezug auf COVID-19 und die damit einhergehenden volatilen Märkte können sich entsprechend auf die Investitionen des Sondervermögens auswirken. Auswirkungen der Ereignisse sind derzeit nicht prognostizierbar.

Eine fortlaufende Überwachung der Wertentwicklung sowie der Risiken – insbesondere in Bezug auf die Markt- sowie Liquiditätsrisiken – erfolgt durch das Risikomanagement der Verwaltungsgesellschaft.

Grevenmacher, den 16. Mai 2022

Der Vorstand der Axxion S.A.

¹ Die Berechnung erfolgte nach der BVI-Methode.

4 Jahreszeiten

4 Jahreszeiten

Vermögensübersicht zum 31. Januar 2022

	Tageswert in EUR	% Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände	26.640.848,19	100,13
1. Zertifikate	1.853.613,45	6,97
Euro	1.853.613,45	6,97
2. Investmentanteile	24.624.454,02	92,55
Euro	24.624.454,02	92,55
3. Bankguthaben	162.780,72	0,61
II. Verbindlichkeiten	-34.214,39	-0,13
III. Fondsvermögen	26.606.633,80	100,00

4 Jahreszeiten

4 Jahreszeiten

Vermögensaufstellung zum 31. Januar 2022

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.01.2022	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Bestandspositionen							EUR	26.478.067,47	99,52
Amtlich gehandelte Wertpapiere							EUR	1.853.613,45	6,97
Zertifikate									
Deut. Börse Commodities GmbH Xetra-Gold IHS 2007(09/Und)	DE000A0S9GB0		STK	35.989	3.219	5.527	EUR 51,5050	1.853.613,45	6,97
Investmentanteile							EUR	24.624.454,02	92,55
Gruppenfremde Investmentanteile									
iShs Core MSCI EM IMI U.ETF Registered Shares o.N.	IE00BKM4GZ66		ANT	42.209	5.197	6.075	EUR 31,3230	1.322.112,51	4,97
iShs VI-iShs Div.Com.SW.UC.ETF Registered Shares o.N.	IE00BDFL4P12		ANT	182.491	245.395	62.904	EUR 6,0000	1.094.946,00	4,12
iShsII-\$ TIPS UCITS ETF Registered Shs USD (Acc) o.N.	IE00B1FZSC47		ANT	5.921	124	759	EUR 225,3800	1.334.474,98	5,02
iShsII-\$ Treas.Bd 7-10yr U.ETF Registered Shares o.N.	IE00B1FZS798		ANT	14.725	1.054	1.245	EUR 183,1200	2.696.442,00	10,13
iShsIII-Core MSCI World U.ETF Registered Shs USD (Acc) o.N.	IE00B4L5Y983		ANT	52.556	579	13.741	EUR 74,9340	3.938.231,30	14,80
iShsIV-DL Treas.Bd 20+yr U.ETF Registered Shares USD (Dist)oN	IE00BSKRJZ44		ANT	869.264	148.312	131.865	EUR 4,7171	4.100.405,21	15,41
Lycor MSCI World UCITS ETF Actions au Port.Dist o.N.	FR0010315770		ANT	4.907	81	1.256	EUR 267,9000	1.314.585,30	4,94
Lycor MSCI World UCITS ETF Inhaber-Anteile I o.N.	LU0392494562		ANT	17.072	202	4.326	EUR 76,4460	1.305.086,11	4,91
MUL-Ly.Co.Re./Coco.CRB TR Namens-Ant. Acc.EUR o.N	LU1829218749		ANT	51.194	2.229	29.867	EUR 21,4250	1.096.831,45	4,12
MUL-Lycor US Tr.10+Y(DR)UC.ETF Namens-Ant.Dis USD o.N	LU1407890620		ANT	23.430	3.894	3.258	EUR 136,9800	3.209.441,40	12,06
SPDR BI.10+Y.US.Tr.Bd U.ETF Registered Shares o.N.	IE00BYSZ5V04		ANT	109.831	18.489	16.221	EUR 29,2440	3.211.897,76	12,07
Summe Wertpapiervermögen							EUR	26.478.067,47	99,52
Bankguthaben / Bankverbindlichkeiten							EUR	162.780,72	0,61
Kassenbestände							EUR	162.780,72	0,61
Verwahrstelle								162.780,72	0,61
Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-34.214,39	-0,13
Verwaltungsvergütung			EUR	-19.707,16				-19.707,16	-0,08
Verwahrstellenvergütung			EUR	-3.156,35				-3.156,35	-0,01
Prüfungskosten			EUR	-8.737,00				-8.737,00	-0,03
Sonstige Kosten			EUR	-2.613,88				-2.613,88	-0,01
Fondsvermögen							EUR	26.606.633,80	100,00 ¹⁾
4 Jahreszeiten I									
Anzahl Anteile							STK	139.835	
Anteilwert							EUR	128,05	
4 Jahreszeiten P									
Anzahl Anteile							STK	1.904	
Anteilwert							EUR	127,50	
4 Jahreszeiten T									
Anzahl Anteile							STK	77.620	
Anteilwert							EUR	108,96	

Fußnoten:

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Sofern das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile (Zielfonds) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene der Zielfonds angefallen sein.

4 Jahreszeiten

4 Jahreszeiten

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Investmentanteile					
Gruppenfremde Investmentanteile					
iSh.Divers.Commo.Swap U.ETF DE Inhaber-Anteile	DE000A0H0728	ANT		63.683	

4 Jahreszeiten

4 Jahreszeiten I

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 1. Februar 2021 bis 31. Januar 2022

I. Erträge

1. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	172.059,41
2. Sonstige Erträge	EUR	1.546,07
Summe der Erträge	EUR	173.605,48

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-11,21
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-153.304,44
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-9.809,45
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-8.485,69
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-16.366,09
Summe der Aufwendungen	EUR	-187.976,88

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR -14.371,40

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	503.925,04
2. Realisierte Verluste	EUR	-37.227,46
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	466.697,58

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 452.326,18

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	1.275.802,71
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	325.174,12

VI. Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses des Geschäftsjahres

EUR 1.600.976,83

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 2.053.303,01

4 Jahreszeiten

4 Jahreszeiten P

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 1. Februar 2021 bis 31. Januar 2022

I. Erträge

1. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	2.334,76
2. Sonstige Erträge	EUR	20,98
Summe der Erträge	EUR	2.355,74

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-0,15
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-2.432,92
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-133,11
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-115,16
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-222,04
Summe der Aufwendungen	EUR	-2.903,38

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR -547,64

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	6.837,78
2. Realisierte Verluste	EUR	-505,18
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	6.332,60

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 5.784,96

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	11.490,23
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	2.459,41

VI. Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses des Geschäftsjahres

EUR 13.949,64

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 19.734,60

4 Jahreszeiten

4 Jahreszeiten T

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 1. Februar 2021 bis 31. Januar 2022

I. Erträge

1. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	80.689,98
2. Sonstige Erträge	EUR	724,43
Summe der Erträge	EUR	81.414,41

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-5,24
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-71.798,73
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-4.594,92
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-3.972,64
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-7.682,16
Summe der Aufwendungen	EUR	-88.053,69

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR -6.639,28

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	235.924,60
2. Realisierte Verluste	EUR	-17.384,41
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	218.540,19

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 211.900,91

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	789.086,01
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-187.918,49

VI. Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses des Geschäftsjahres

EUR 601.167,52

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 813.068,43

4 Jahreszeiten I

Entwicklung des Sondervermögens

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

1. Zwischenausschüttung

2. Mittelzufluss (netto)

a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen

b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen

3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich

4. Ergebnis des Geschäftsjahres

davon nicht realisierte Gewinne

davon nicht realisierte Verluste

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

4 Jahreszeiten

2021/2022

EUR	18.993.695,47
EUR	-181.785,50
EUR	-3.004.957,59
EUR	46.202,37
EUR	2.053.303,01
EUR	17.906.457,76

EUR 422.614,00

EUR -3.427.571,59

EUR 1.275.802,71

EUR 325.174,12

4 Jahreszeiten T

Entwicklung des Sondervermögens

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

1. Mittelzufluss (netto)

a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	643.295,39
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	<u>0,00</u>

2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich

3. Ergebnis des Geschäftsjahres

davon nicht realisierte Gewinne	EUR	789.086,01
davon nicht realisierte Verluste	EUR	-187.918,49

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

4 Jahreszeiten

2021/2022

EUR	7.010.617,52
EUR	643.295,39
EUR	-9.584,90
EUR	813.068,43
EUR	<u>8.457.396,44</u>

4 Jahreszeiten

4 Jahreszeiten I

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil) ¹⁾

		insgesamt	je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar	EUR	746.085,37	5,34
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	293.759,19	2,10
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	452.326,18	3,23
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	EUR	564.299,87	4,04
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	564.299,87	4,04
III. Gesamtausschüttung ²⁾	EUR	181.785,50	1,30
1. Zwischenausschüttung	EUR	181.785,50	1,30
2. Endausschüttung	EUR	0,00	0,00

1) Bei der Verwendungsrechnung handelt es sich um eine Stichtagsbetrachtung zum Geschäftsjahresende. Die ausmachenden Beträge wurden auf Grundlage der Anzahl umlaufender Anteile zum 31.01.2022 berechnet.

2) Bei den für die Gesamtausschüttung angegebenen Beträgen handelt es sich um Bruttobeträge (inkl. Kapitalertragssteuer und Solidaritätszuschlag).

4 Jahreszeiten

4 Jahreszeiten P

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil) ¹⁾

		insgesamt	je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar	EUR	9.447,83	4,96
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	3.662,87	1,92
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	5.784,96	3,04
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	EUR	6.972,38	3,66
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	6.972,38	3,66
III. Gesamtausschüttung ²⁾	EUR	2.475,45	1,30
1. Zwischenausschüttung	EUR	2.475,45	1,30
2. Endausschüttung	EUR	0,00	0,00

1) Bei der Verwendungsrechnung handelt es sich um eine Stichtagsbetrachtung zum Geschäftsjahresende. Die ausmachenden Beträge wurden auf Grundlage der Anzahl umlaufender Anteile zum 31.01.2022 berechnet.

2) Bei den für die Gesamtausschüttung angegebenen Beträgen handelt es sich um Bruttobeträge (inkl. Kapitalertragssteuer und Solidaritätszuschlag).

4 Jahreszeiten

4 Jahreszeiten T

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Wiederanlage ¹⁾

		insgesamt	je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	211.900,91	2,73
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugbetrag	EUR	0,00	0,00
II. Wiederanlage	EUR	211.900,91	2,73

1) Bei der Verwendungsrechnung handelt es sich um eine Stichtagsbetrachtung zum Geschäftsjahresende. Die ausmachenden Beträge wurden auf Grundlage der Anzahl umlaufender Anteile zum 31.01.2022 berechnet.

4 Jahreszeiten

4 Jahreszeiten

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

4 Jahreszeiten I

Geschäftsjahr	Umlaufende Anteile am Ende des Geschäftsjahres		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
31.01.2020 *)	Stück	91.800	EUR	10.493.512,44	EUR	114,31
31.01.2021	Stück	163.200	EUR	18.993.695,47	EUR	116,38
31.01.2022	Stück	139.835	EUR	17.906.457,76	EUR	128,05

*) Datum der Fondsgründung: 05.03.2019

4 Jahreszeiten P

Geschäftsjahr	Umlaufende Anteile am Ende des Geschäftsjahres		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
31.01.2020 *)	Stück	1.001	EUR	114.225,82	EUR	114,16
31.01.2021	Stück	1.990	EUR	230.923,15	EUR	116,06
31.01.2022	Stück	1.904	EUR	242.779,60	EUR	127,50

*) Datum der Fondsgründung: 05.03.2019

4 Jahreszeiten T

Geschäftsjahr	Umlaufende Anteile am Ende des Geschäftsjahres		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
31.01.2021 *)	Stück	71.500	EUR	7.010.617,52	EUR	98,05
31.01.2022	Stück	77.620	EUR	8.457.396,44	EUR	108,96

*) Auflegedatum der Anteilscheinklasse: 06.07.2020

4 Jahreszeiten

4 Jahreszeiten

Anteilklassen im Überblick

Merkmal	Anteilklasse I	Anteilklasse P	Anteilklasse T
Wertpapierkennnummer	A2PBDR	A2N68F	A2P3WL
ISIN-Code	DE000A2PBDR8	DE000A2N68F5	DE000A2P3WL0
Anteilklassenwährung	EUR	EUR	EUR
Erstausgabepreis	100,- EUR	100,- EUR	100,- EUR
Erstausgabedatum	5. März 2019	5. März 2019	6. Juli 2020
Ertragsverwendung	ausschüttend	ausschüttend	thesaurierend
Ausgabeaufschlag	keiner	bis zu 3,00%	keiner
Rücknahmeabschlag	keiner	keiner	keiner
Mindestanlagesumme	100.000,- EUR	100,- EUR	100.000,- EUR
Verwaltungsvergütung	bis zu 1,10% p.a. (aktuell: bis zu 0,95% p.a.)	bis zu 1,10% p.a. (aktuell: bis zu 1,10% p.a.)	bis zu 1,10% p.a. (aktuell: bis zu 0,95% p.a.)

Anhang zum Jahresbericht zum 31. Januar 2022

Erläuterung 1 – Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

a) Allgemeine Regeln für die Vermögensbewertung

Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse zugelassen sind oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, sowie Bezugsrechte für den Fonds werden zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet, sofern im Abschnitt „Besondere Regeln für die Bewertung einzelner Vermögensgegenstände“ des Verkaufsprospektes nicht anders angegeben.

Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an Börsen zugelassen sind noch in einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist, sofern im Abschnitt „Besondere Regeln für die Bewertung einzelner Vermögensgegenstände“ des Verkaufsprospekts nicht anders angegeben.

Für die Bewertung von Schuldverschreibungen, die nicht zum Handel an einer Börse zugelassen oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind (z. B. nicht notierte Anleihen, Commercial Papers und Einlagenzertifikate), und für die Bewertung von Schuldscheindarlehen werden die für vergleichbare Schuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen vereinbarten Preise und gegebenenfalls die Kurswerte von Anleihen vergleichbarer Emittenten mit entsprechender Laufzeit und Verzinsung herangezogen, erforderlichenfalls mit einem Abschlag zum Ausgleich der geringeren Veräußerbarkeit.

Die zu dem Fonds gehörenden Optionsrechte und Verbindlichkeiten aus einem Dritten eingeräumten Optionsrechten, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden zu dem jeweils letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

Das gleiche gilt für Forderungen und Verbindlichkeiten aus für Rechnung des Fonds verkauften Terminkontrakten. Die zu Lasten des Fonds geleisteten Einschüsse werden unter Einbeziehung der am Börsentag festgestellten Bewertungsgewinne und Bewertungsverluste zum Wert des Fonds hinzugerechnet.

Bankguthaben werden grundsätzlich zu ihrem Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen bewertet.

Festgelder werden zum Verkehrswert bewertet, sofern das Festgeld jederzeit kündbar ist und die Rückzahlung bei der Kündigung nicht zum Nennwert zuzüglich Zinsen erfolgt.

Anteile an Investmentvermögen werden grundsätzlich mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis angesetzt oder zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet. Stehen diese Werte nicht zur Verfügung, werden Anteile an Investmentvermögen zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist.

Für Rückerstattungsansprüche aus Darlehensgeschäften ist der jeweilige Kurswert der als Darlehen übertragenen Vermögensgegenstände maßgebend.

b) Realisierte Nettogewinne/-verluste aus Wertpapierverkäufen

Die aus dem Verkauf und der Veräußerung von Wertpapieren realisierten Gewinne und Verluste werden auf der Grundlage der Methode der Durchschnittskosten der verkauften Wertpapiere berechnet.

4 Jahreszeiten

c) Umrechnung von Fremdwährungen

Auf ausländische Währung lautende Vermögensgegenstände werden unter Zugrundelegung des Bloomberg Fixing Kurses der Währung von 17.00 Uhr des Vortages in Euro umgerechnet.

d) Einstandswerte der Wertpapiere im Bestand

Für Wertpapiere, die auf andere Währungen als die Währung des Fonds lauten, wird der Einstandswert auf der Grundlage der am Kauftag gültigen Wechselkurse errechnet.

e) Bewertung der Devisentermingeschäfte

Nicht realisierte Gewinne oder Verluste, welche sich zum Berichtsdatum aus der Bewertung von offenen Devisentermingeschäften ergeben, werden zum Berichtsdatum aufgrund der Terminkurse für die restliche Laufzeit bestimmt und sind in der Vermögensaufstellung ausgewiesen.

f) Bewertung von Terminkontrakten

Die Terminkontrakte werden zum letzten verfügbaren Kurs bewertet. Die nicht realisierten Werterhöhungen oder -minderungen werden in der Vermögensaufstellung eingetragen.

g) Dividendenerträge

Dividenden werden am Ex-Datum gebucht. Dividendenerträge werden vor Abzug von Quellensteuer ausgewiesen.

h) Bewertung der Verbindlichkeiten

Die zum Berichtsstichtag bestehenden Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

i) Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilpreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließt, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließt und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

j) Zusätzliche Informationen zum Bericht

Dieser Bericht wurde auf Basis des Nettoinventarwertes zum 31. Januar 2022 mit den letzten verfügbaren Kursen zum 31. Januar 2022 und unter Berücksichtigung aller Ereignisse, die sich auf die Rechnungslegung zum Berichtsstichtag am 31. Januar 2022 beziehen, erstellt.

Erläuterung 2 – Gebühren und Aufwendungen

Angaben zu Gebühren und Aufwendungen können dem aktuellen Verkaufsprospekt sowie den wesentlichen Anlegerinformationen („Key Investor Information Document“) entnommen werden.

Eine Übersicht der wesentlichen sonstigen Erträge und Aufwendungen kann der Erläuterung 7 entnommen werden.

Erläuterung 3 – Verwaltungsvergütung

Die Gesellschaft erhält für die Verwaltung des OGAW-Sondervermögens eine jährliche Vergütung in Höhe von bis zu 1,10% des Durchschnittswertes des OGAW-Sondervermögens. Der Durchschnittswert des OGAW-Sondervermögens wird börsentäglich errechnet. Die Vergütung wird monatlich anteilig erhoben.

Die Gesellschaft kann sich zur Umsetzung der Anlageziele eines Portfoliomanagers bedienen. Der Portfoliomanager erhält in diesem Fall eine jährliche Vergütung von bis zu 0,90% des Durchschnittswertes des OGAW-Sondervermögens, der börsentäglich errechnet wird. Die Vergütung wird durch die Verwaltungsvergütung gemäß dem vorstehenden Absatz abgegolten.

Die Gesellschaft erhält für die Anbahnung, Vorbereitung und Durchführung von Wertpapierdarlehensgeschäften und Wertpapierpensionsgeschäften für Rechnung des OGAW-Sondervermögens eine marktübliche Vergütung in Höhe von maximal einem Drittel der Bruttoerträge aus diesen Geschäften. Die im Zusammenhang mit der Vorbereitung und Durchführung von solchen Geschäften entstandenen Kosten einschließlich der an Dritte zu zahlenden Vergütungen trägt die Gesellschaft.

Diese Vergütungen verstehen sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer.

Erläuterung 4 – Verwahrstellenvergütung

Die Verwahrstelle erhält für ihre Tätigkeit eine jährliche Vergütung von bis zu 0,05% des Durchschnittswertes des OGAW-Sondervermögens, der börsentäglich errechnet wird. Die Vergütung wird monatlich anteilig erhoben.

Diese Vergütung versteht sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer.

Erläuterung 5 – Ertragsverwendung

Bei ausschüttenden Anteilklassen schüttet die Gesellschaft grundsätzlich die während des Geschäftsjahres für Rechnung des Fonds angefallenen und nicht zur Kostendeckung verwendeten Zinsen, Dividenden und Erträge aus Investmentanteilen und Optionsprämien sowie Entgelte aus Darlehens- und Pensionsgeschäften innerhalb von vier Monaten nach Schluss des Geschäftsjahres (unter Berücksichtigung des zugehörigen Ertragsausgleichs) an die Anleger aus. Realisierte Veräußerungsgewinne und sonstige Erträge (unter Berücksichtigung des zugehörigen Ertragsausgleichs) können ebenfalls zur Ausschüttung herangezogen werden. Zwischenausschüttungen sind daneben jederzeit möglich. Bei der Gutschrift von Ausschüttungen können zusätzliche Kosten entstehen.

Bei thesaurierenden Anteilklassen legt die Gesellschaft die während des Geschäftsjahres für Rechnung des OGAW-Sondervermögens angefallenen und nicht zur Kostendeckung verwendeten Zinsen, Dividenden und sonstigen Erträge – unter Berücksichtigung des zugehörigen Ertragsausgleichs – sowie die realisierten Veräußerungsgewinne im OGAW-Sondervermögen wieder an.

Nach Maßgabe der Gesellschaft werden die Erträge der Anteilklassen I und P des Sondervermögens ausgeschüttet, die Erträge der Anteilklasse T werden thesauriert.

4 Jahreszeiten

Erläuterung 6 – Angaben nach der Derivateordnung

Das durch Derivate erzielte Exposure: 0,00 EUR
Vertragspartner für derivative Geschäfte: Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %): 99,52%
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %): 0,00%

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem „qualifizierten Ansatz“ ermittelt:

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz

durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	95,15%
größter potenzieller Risikobetrag	123,99%
kleinster potenzieller Risikobetrag	67,18%

Maximale Hebelwirkung (Leverage) aus der Nutzung von Derivaten:	3,00
Hebel nach Commitment-Methode:	-
Hebel nach Brutto-Methode:	1,00

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens:

60%	BofA Merrill Lynch Global Broad Market
40%	MSCI World

Parameter, die zur „Value at Risk“-Berechnung herangezogen wurden

Kalkulationsmodell	Historische Simulation
Konfidenzniveau	99%
Unterstellte Haltedauer	20 Tage
Länge der historischen Zeitreihe	1 Jahr

Erläuterung 7 – Angaben zur Transparenz und zur Gesamtkostenquote gemäß §16 KARBV

Umlaufende Anteile und Anteilwert

	Anzahl Anteile	Anteilwert
4 Jahreszeiten I	139.835	128,05 EUR
4 Jahreszeiten P	1.904	127,50 EUR
4 Jahreszeiten T	77.620	180,96 EUR

Gesamtkostenquote (in %) gemäß §101 (2) Nr. 1 KAGB

	Gesamtkostenquote (TER)	Performance Fee
4 Jahreszeiten I	1,21%	0,00%
4 Jahreszeiten P	1,35%	0,00%
4 Jahreszeiten T	1,21%	0,00%

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus. Sie beinhaltet keine Nebenkosten und Kosten, die beim Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehen (Transaktionskosten). Die Gesamtkostenquote wird in den „Wesentlichen Anlegerinformationen“ („Key Investor Information Document“) als sogenannte „laufende Kosten“ veröffentlicht.

4 Jahreszeiten

Pauschalgebühren gemäß §101 (2) Nr. 2 KAGB

An die Gesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalgebühren: EUR 0,00

Rückvergütungen

Der Verwaltungsgesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen zu.

Vermittlerprovisionen

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend – meist jährlich – Vermittlungsentgelte als so genannte „Vermittlungsfolgeprovisionen“.

Kosten aus Investmentanteilen

Sofern der Fonds in Anteile eines anderen Investmentfonds (Zielfonds) investiert, können für die erworbenen Zielfondsanteile zusätzliche Verwaltungsgebühren anfallen.

Im Berichtszeitraum war das Sondervermögen in folgende Investmentfonds (Zielfonds) investiert, deren maximale jährliche Verwaltungsvergütungssätze aus der nachfolgenden Aufstellung ersichtlich sind.

Gehaltene Investmentanteile	Verwaltungs- vergütungs- satz	Angefallener Ausgabe- aufschlag	Angefallener Rücknahme- abschlag
iShs Core MSCI EM IMI U.ETF Registered Shares o.N.	0,18%	0,00 EUR	0,00 EUR
iShs VI-iShs Div.Com.SW.UC.ETF Registered Shares o.N.	0,19%	0,00 EUR	0,00 EUR
iShsII-\$ TIPS UCITS ETF Registered Shs USD (Acc) o.N.	0,10%	0,00 EUR	0,00 EUR
iShsII-\$ Treas.Bd 7-10yr U.ETF Registered Shares o.N.	0,07%	0,00 EUR	0,00 EUR
iShsIII-Core MSCI World U.ETF Registered Shs USD (Acc) o.N.	0,20%	0,00 EUR	0,00 EUR
iShsIV-DL Treas.Bd 20+yr U.ETF Registered Shares USD (Dist)oN	0,07%	0,00 EUR	0,00 EUR
Lyxor MSCI World UCITS ETF Actions au Port.Dist o.N.	0,30%	0,00 EUR	0,00 EUR
Lyxor MSCI World UCITS ETF Inhaber-Anteile I o.N.	0,20%	0,00 EUR	0,00 EUR
MUL-Ly.Co.Re./Coco.CRB TR Namens-Anteile Acc.EUR o.N	0,35%	0,00 EUR	0,00 EUR
MUL-Lyxor US Tr.10+Y(DR)UC.ETF Namens-Ant.Dis USD o.N	0,07%	0,00 EUR	0,00 EUR
SPDR BI.Ba.10+Y.US.Tr.Bd U.ETF Registered Shares o.N.	0,15%	0,00 EUR	0,00 EUR
iSh.Divers.Commo.Swap U.ETF DE Inhaber-Anteile	0,46%	0,00 EUR	0,00 EUR

Wesentliche sonstige Erträge und Aufwendungen

4 Jahreszeiten I

Wesentliche sonstige Erträge	
Bestandsprovision Fondsanteile	1.546,07 EUR
Wesentliche sonstige Aufwendungen	
Fremde Depotgebühr	-7.967,59 EUR
Depotgebühr	-4.599,37 EUR
Zinsaufwand Bankkonten (negative Habenzinsen)	-1.391,68 EUR

4 Jahreszeiten P

Wesentliche sonstige Erträge	
Bestandsprovision Fondsanteile	20,98 EUR
Wesentliche sonstige Aufwendungen	
Fremde Depotgebühr	-108,12 EUR
Depotgebühr	-62,39 EUR
Zinsaufwand Bankkonten (negative Habenzinsen)	-18,88 EUR

4 Jahreszeiten T

Wesentliche sonstige Erträge	
Bestandsprovision Fondsanteile	724,43 EUR
Wesentliche sonstige Aufwendungen	
Fremde Depotgebühr	-3.738,69 EUR
Depotgebühr	-2.161,79 EUR
Zinsaufwand Bankkonten (negative Habenzinsen)	-652,10 EUR

Transaktionskosten

Für das Geschäftsjahr vom 1. Februar 2021 bis zum 31. Januar 2022 belaufen sich diese Kosten für das Sondervermögen auf:

	Transaktionskosten
4 Jahreszeiten I	4.102,30 EUR
4 Jahreszeiten P	45,55 EUR
4 Jahreszeiten T	1.664,62 EUR

Bei Transaktionen, welche nicht direkt mit der Verwahrstelle abgeschlossen werden, werden die Abwicklungskosten dem Fonds monatlich gebündelt belastet. Diese Kosten sind in dem Konto „Sonstige Aufwendungen“ enthalten.

Jedoch enthalten die Transaktionspreise der Wertpapiere separat in Rechnung gestellte Kosten, die in den realisierten und nicht realisierten Werterhöhungen oder -minderungen inbegriffen sind.

Erläuterung 8 – Angaben zur Mitarbeitervergütung der EU-Verwaltungsgesellschaft

Die Verwaltungsgesellschaft verfügt über ein Vergütungssystem, das sowohl die regulatorischen Anforderungen erfüllt, als auch das verantwortungsvolle und risikobewusste Verhalten der Mitarbeiter fördert. Das System ist so gestaltet, dass es mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar ist und nicht zur Übernahme von Risiken ermutigt. Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich durch einen Vergütungsausschuss auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller rechtlichen und regulatorischen Vorgaben überprüft.

Ziel der Gesellschaft ist es, mit einer markt- und leistungsgerechten Vergütung die Interessen des Unternehmens, der Gesellschafter und der Mitarbeiter gleichermaßen zu berücksichtigen und die nachhaltige und positive Entwicklung der Gesellschaft zu unterstützen. Die Vergütung der Mitarbeiter setzt sich aus einem angemessenen Jahresfestgehalt sowie einer möglichen variablen leistungs- und ergebnisorientierten Vergütung zusammen. Der Pool der variablen Vergütung wird durch den Aufsichtsrat unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Gesellschaft festgelegt, er kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden. Bei der Bemessung der variablen Vergütung werden u. a. die individuelle Leistung und das Risikobewusstsein berücksichtigt. Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch den Vorstand. Die Vergütung der Vorstände und Risk Taker mit Kontrollfunktionen in leitender Funktion werden durch den Aufsichtsrat festgelegt. Für die Vorstände und Mitarbeiter, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, gelten darüber hinaus besondere Regelungen.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 (Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021) der Axxion S.A. gezahlten Mitarbeitervergütung:

davon feste Vergütung:	TEUR	3.796
davon variable Vergütung:	TEUR	450
Gesamtsumme:	TEUR	4.246

Durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter der Verwaltungsgesellschaft: 50 (inkl. Vorstände)

Summe der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 der Axxion S.A. gezahlten Vergütungen an bestimmte Mitarbeitergruppen anteilig auf Basis der Fondsvermögen zum 31. Dezember 2021 für das Sondervermögen 4 Jahreszeiten:

Vorstand:	EUR	2.044
weitere Risk Taker:	EUR	1.733
Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen:	EUR	823
Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Vorstand und Risk Taker:		n.a.
Gesamtsumme:	EUR	4.600

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems für das Geschäftsjahr 2021 fand im Rahmen der jährlichen Sitzung des Vergütungsausschusses statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme eingehalten wurden. Zudem konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Die Vergütungsrichtlinie der Gesellschaft wurde im Jahr 2021 aktualisiert, weitere Einzelheiten der aktuellen Vergütungsrichtlinie können kostenlos auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft www.axxion.lu unter der Rubrik Anlegerinformationen abgerufen werden.

Die Axxion S.A. hat das Portfoliomanagement des Fonds an die Franz Martz & Söhne Private Treuhand GmbH ausgelagert.

Angaben zur Vergütung des delegierten Portfoliomanagers

Gesamtbetrag der Vergütungen, unterteilt in fixe und variable Vergütung und die Anzahl der Begünstigten der variablen Vergütung:

Gesamtbetrag der Vergütung:	911 TEUR
Gesamtbetrag der fixen Vergütung:	911 TEUR
Gesamtbetrag der variablen Vergütung:	0 TEUR
Anzahl der Mitarbeiter, die eine variable Vergütung erhalten haben:	7

Quellen zu den Angaben zur Vergütung des delegierten Portfoliomanagers

Gemäß Auskunft der Franz Martz & Söhne Private Treuhand GmbH für das Geschäftsjahr 2020.

Erläuterung 9– Angaben zu den Wertpapierfinanzierungsgeschäften gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365

Zum Berichtszeitpunkt und während der Berichtsperiode hat das Sondervermögen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte entsprechend der Verordnung (EU) 2015/2365 des europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 abgeschlossen.

Erläuterung 10 –Weitere Informationen

Änderung in den Gesellschaftsgremien der Verwaltungsgesellschaft Axxion S.A.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2022 ist der bisherige Vorstandsvorsitzende Herr Thomas Amend aus dem Vorstand der Verwaltungsgesellschaft Axxion S.A. ausgeschieden und in den Aufsichtsrat der Axxion S.A. gewechselt. Der Vorstand der Axxion S.A. setzt sich seither zusammen aus Herrn Stefan Schneider (Vorsitzender des Vorstands), Herrn Pierre Girardet und Herrn Armin Clemens, der zum 1. Januar 2022 in den Vorstand aufgerückt ist. Dem Aufsichtsrat der Gesellschaft gehören neben Herrn Thomas Amend auch weiterhin die bisherigen Aufsichtsratsmitglieder Herr Dr. Burkhard Wittek, Herr Martin Stürner und Frau Constanze Hintze an.

Mögliche Auswirkungen der COVID-19-Pandemie

Angesichts der Entwicklungen in Bezug auf COVID-19 sind die Mitglieder des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft davon überzeugt, dass die Pläne zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs die laufenden operationellen Risiken berücksichtigen. Der Vorstand hat dafür gesorgt, dass alle erforderlichen Maßnahmen getroffen werden, um sicherzustellen, dass die Aktivitäten der Gesellschaft nicht gestört werden. Auf Basis der aktuellen Entwicklungen in Bezug auf COVID-19 geht die Gesellschaft davon aus, dass die Unternehmensfortführung sowohl finanziell als auch personell sichergestellt ist.

Eine fortlaufende Überwachung der Wertentwicklung, sowie der Risiken – insbesondere in Bezug auf die Markt- sowie Liquiditätsrisiken – erfolgt durch das Risikomanagement der Verwaltungsgesellschaft.

Die aktuellen Entwicklungen und damit einhergehenden volatilen Märkte können sich entsprechend der Investitionen auf das Sondervermögen 4 Jahreszeiten auswirken. Auswirkungen der Ereignisse sind derzeit nicht prognostizierbar.

Auf Basis der aktuellen Entwicklungen in Bezug auf COVID-19 geht die Gesellschaft davon aus, dass die Fortführung des 4 Jahreszeiten sichergestellt ist.

Grevenmacher, den 16. Mai 2022

Der Vorstand der Axxion S.A.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Axxion S.A., Grevenmacher

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens 4 Jahreszeiten – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Februar 2021 bis zum 31. Januar 2022, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Januar 2022, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Februar 2021 bis zum 31. Januar 2022, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Axxion S.A. (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 17. Mai 2022

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Fatih Agirman
Wirtschaftsprüfer

ppa. Birgit Rimmelpacher
Wirtschaftsprüferin